

Siebengebirge und Rodderberg. Beiträge zur Biologie eines rheinischen Naturschutzgebietes

Herausgegeben von Ferdinand Pax, Köln

13. Weitere Beobachtungen über die Qualle des Siebengebirges

Von Helmut Kramer, Bonn

Mit 1 Abbildung (Tafel XI)

Wie Umfragen unter Bonner Zoologen ergeben haben, ist das Vorkommen der Süßwassermeduse *Craspedacusta sowerbii* (LANK.) im Jahre 1954 zum ersten Male durch die Herren cand. rer. nat. H. CLAES und Dr. E. SCHOLTYSECK in der Dornhecke bei Oberkassel festgestellt worden. Herr CLAES, der das Gebiet schon vor 1954 regelmäßig aufgesucht hat, hat die Qualle dort früher niemals beobachtet. Seit 1954 ist *Craspedacusta* regelmäßig in der Dornhecke aufgetreten. Die erste Veröffentlichung erfolgte ANONYM (1957) in dem Generalanzeiger für Bonn und Umgegend unter dem Titel „Meerquallen im Blauen See bei Oberkassel“. Diese Mitteilung enthält zwei Irrtümer: Erstens handelt es sich nicht um Meeresquallen, sondern um typische Süßwassermedusen, und zweitens wurden die Tiere nicht im Blauen See, sondern in der Dornhecke beobachtet. Zwei Jahre später (1959) erschien eine vorläufige Mitteilung von FERDINAND PAX und INGEBORG MÜLLER über „Die Qualle des Siebengebirges“. In einer Besprechung dieser Publikation erwähnte F. LENGERSDORF (1959), daß schon vor Jahren eine Süßwassermeduse im Schwarzen See bei Linz beobachtet worden sei.

In der Dornhecke treten die Medusen alljährlich im Spätsommer oder Herbst auf. Dann hat das Wasser eine Temperatur von 15—20° C erreicht, bei der die Quallen knospen. Je nach der Wetterlage wird diese Temperatur schon im August oder erst im September erreicht. Noch bis Mitte Oktober sind Medusen in der Dornhecke beobachtet worden, so z. B. im Jahre 1960 durch die Herren cand. rer. nat. EICHELBERG, Dr. H. KOMNICK, mich selbst und andere.

Von Bedeutung für den Zeitpunkt der Knospung dürften die Ernährungsbedingungen der Polypen sein. Daher wäre es interessant, im Sommer und Herbst, wenn die Medusen erscheinen, das Plankton der Dornhecke eingehend zu untersuchen.

Der Polyp von *Craspedacusta* wurde von Herrn stud. rer. nat. G. DENNERT (Bad Godesberg) im

Jahre 1958 in der Dornhecke in etwa 2 m Tiefe gefunden; 1959 hat er über seine Beobachtungen berichtet. Da die Polypen meist von Algen und Detritus bedeckt sind, ist es bei ihrer geringen Größe (1/2—2 mm) nicht einfach, sie zu finden.

Neuerdings ist die Meduse auch im Braunkohlengebiet der Ville festgestellt worden. Im August 1958 sah sie Herr Dr. E. SCHOLTYSECK (Bonn) in einem Braunkohlensee bei Liblar. Auch Herr stud. rer. nat. O. BRAUMANN (Bonn) hat sie in einem Grubensee bei Liblar beobachtet.

Wahrscheinlich wird der Polyp durch Wasservögel verbreitet. Sehr erwünscht wäre es, wenn die Lebensbedingungen in den Gewässern, in denen *Craspedacusta* nachgewiesen wurde, zur Zeit des Erscheinens der Qualle miteinander verglichen werden könnten.

Eine gute Zusammenfassung der bisherigen Kenntnisse über geographische Verbreitung und Ökologie der Medusen verdanken wir O. STADEL (1961). Aus dieser gründlichen Bearbeitung der neueren Literatur*) wird ersichtlich, daß vor allem über die Ernährung der Medusen im Freiland und über den Chemismus ihrer Biotope noch relativ wenig Beobachtungen vorliegen. Auch quantitative Untersuchungen über die Menge der Medusen wurden noch nicht durchgeführt.

Verzeichnis der benützten Schriften

- ANONYM (1957): Meerquallen im Blauen See bei Oberkassel, in: General-Anzeig. f. Bonn u. Umgegend 66. Jahrg., Nr. 20463, 26. Februar.
 — (1961): Schattiger Bummel zur „Süßwasser-Meduse“ (in der Dornhecke), in: General-Anzeiger f. Bonn u. Umgegend. 70. Jahrg., Nr. 21827, 30. August.
 DENNERT, Gunther (1959): Ein interessantes Hohltier unserer heimischen Süßwasserfauna: *Craspedacusta sowerbii* LANK., in: Mikrokosmos 48. Jahrg., Heft 3, S. 79—83, 9 Textabb.

*) (über 160 Literaturangaben!)

- Lengersdorf, Franz (1959): Siebengebirge und Rodderberg. Beiträge zur Biologie eines rheinischen Naturschutzgebietes, in: Bonner Rundschau Nr. 198, 28. August.
- Pax, Ferdinand u. Müller, Ingeborg (1959): Die Qualle des Siebengebirges (Siebengebirge und Rodderberg. Beiträge zur Biologie eines rheinischen Naturschutzgebietes. Herausgegeben von F. PAX, Teil I), in: Decheniana Beihefte Nr. 7, S. 57—58, 1 Taf.
- Stadel, Otto (1961): Neuere Kenntnisse über die Ökologie und Verbreitung der Süßwasserméduse *Craspedacusta sowerbii*, in: Abhandl. u. Verhandl. Naturwiss. Ver. Hamburg N. F. 5, 1960, 157—192, 4 Kart.

Anschrift des Verfassers:

stud. rer. nat. Helmut Kramer, Bonn, Rheinweg 75
(Manuskript eingegangen Dezember 1960, ergänzt September 1961)

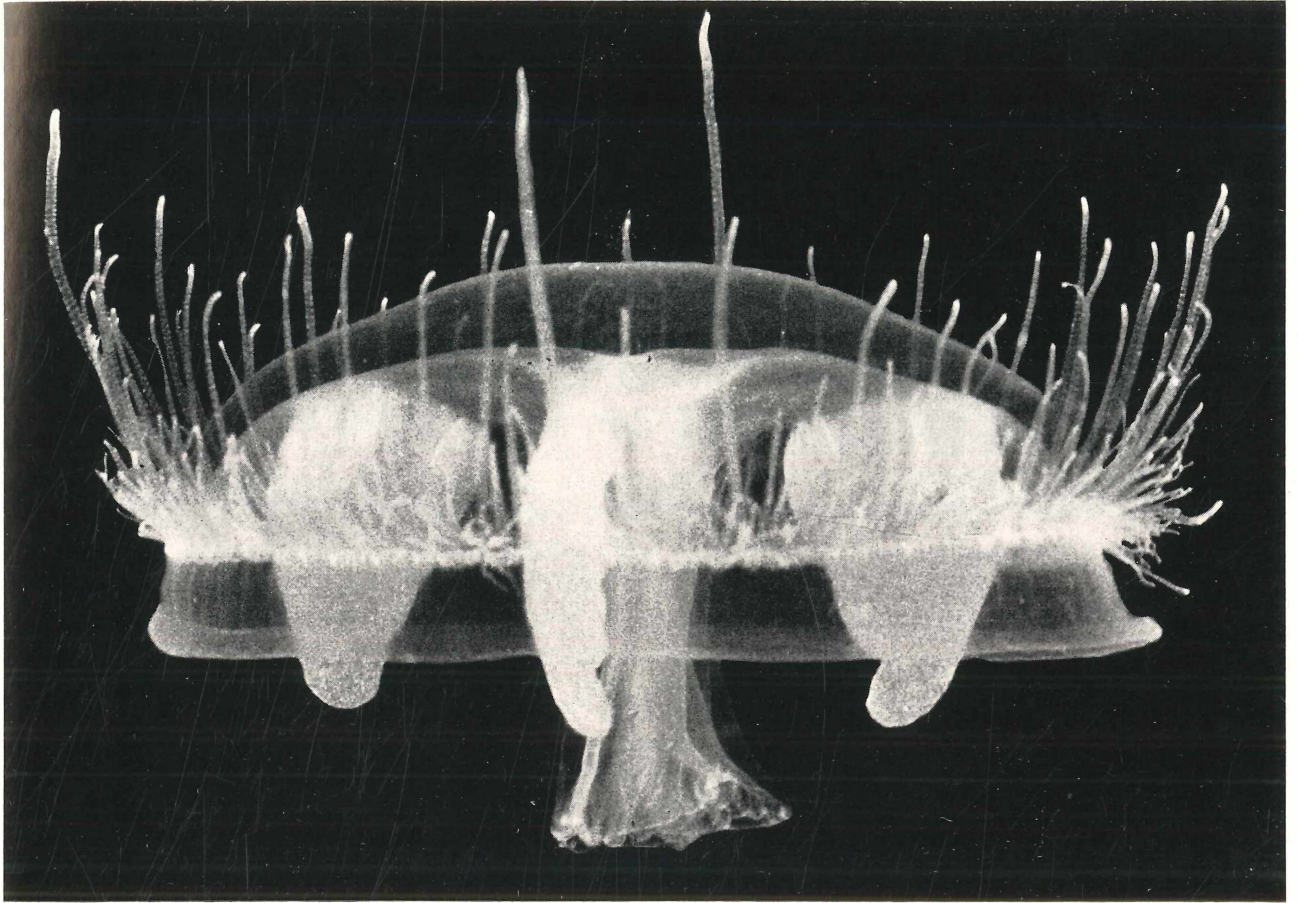


Abb. 37

Ein lebendes Exemplar von *Craspedacusta sowerbii* aus der Dornhecke bei Oberkassel.
(Aufnahme von Dr. L. Schneider, Bonn.) — Original.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [BH_9](#)

Autor(en)/Author(s): Kramer Helmut

Artikel/Article: [13. Weitere Beobachtungen über die Qualle des Siebengebirges 77-78](#)